

## Regelenergie gemeinsam vermarkten

**[13.02.2017] Die Stadtwerke Düsseldorf und RheinEnergie kooperieren bei der Vermarktung von Regelleistung. Je zwei Düsseldorfer und zwei Kölner Großkraftwerke werden dazu in das Virtuelle Kraftwerk des Kölner Energieversorgers eingebunden.**

Die Stadtwerke Düsseldorf und der Kölner Energieversorger RheinEnergie wollen künftig bei der Regelenergievermarktung kooperieren. Wie RheinEnergie mitteilt, werden je zwei Düsseldorfer und zwei Kölner Kraftwerke ihre Leistung über das Virtuelle Kraftwerk von RheinEnergie dem Regelleistungsmarkt zur Verfügung stellen. Das Virtuelle Kraftwerk werde im 24/7-Betrieb im Intraday-Handel von RheinEnergie Trading bewirtschaftet. Die Gas- und Dampfturbinen-Heizkraftwerke (GuD) der beiden Nachbarn seien bestens geeignet, um Sekundärregelleistung (SRL) zu liefern und damit zur Systemstabilität und Marktintegration der erneuerbaren Energien beizutragen. Mit zusammen mehr als 400 Megawatt SRL stellten die Kraftwerke einen der größten Pools in der Regelzone des Übertragungsnetzbetreibers Amprion dar.

Ziel der Kooperation ist nach Angaben von RheinEnergie ein Virtuelles Kraftwerk, das erneuerbare Windkraft- und PV-Anlagen, dezentrale Erzeuger und Verbraucher integriert bewirtschaftet und gleichzeitig den Zugang für Großanlagen im Kraft-Wärme-Kopplungsbetrieb realisiert. Als Anlass für die Kooperation nennt der Kölner Versorger das Einstellen der Regelenergie-Vermarktung durch den bisherigen Dienstleister beider Unternehmen. Da beide Energieversorger bereits in den gemeinsam gegründeten RheinWerken zusammenarbeiten, sei der Ausbau der Rheinschiene die naheliegende Lösung gewesen. Das Projekt stehe unmittelbar vor der Präqualifizierung durch Amprion und soll noch im ersten Quartal 2017 starten.

(me)